

Maßgeschneiderte Herstellung von Nanoteilchen

Fachzeitschrift „Angewandte Chemie“ ehrt wissenschaftliche Arbeit der RWTH

Gutachter der wissenschaftlichen Zeitschrift „Angewandte Chemie“ stuften die Forschungsergebnisse des Lehrstuhls für Physikalische Chemie II der RWTH Aachen als „very important paper“ ein. So positiv bewertet die Angewandte Chemie, herausgegeben von der Gesellschaft Deutscher Chemiker, nur sehr wenige Manuskripte.

Das Manuskript der Autoren Institutsdirektor Professor Dr. Walter Richtering, Ingo Berndt und Jan Skov Pedersen trägt den Titel „Temperatur sensitive Kern-Schale Mikrogele mit dichter Schale“.

Prof. Richtering erzielte herausragende Erkenntnisse im Bereich der Intelligenen Materialien. Der Arbeitsgruppe ist es gelungen, Nanoschwämme herzustellen, bei denen die Größe von Kern beziehungsweise Schale geschaltet werden kann. Darüber hinaus entwickelten die Wissenschaftler eine Methode zur genauen Strukturaufklärung. Solch „intelligente Nanoteilchen“ sind zum Beispiel als Nanoventile oder für die gesteuerte Freisetzung von Arzneimitteln einsetzbar. Prof. Richtering: „Für derartige Anwendungen müssen nicht nur Methoden für die maßgeschneiderte Herstellung, sondern auch Techniken zur Strukturbestimmung von Nanoteilchen entwickelt werden.“

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch bei Prof. Dr. Walter Richtering, Lehrstuhl für Physikalische Chemie II, unter 0241/ 80-94760 oder unter www.ipc.rwth-aachen.de.

i. A. Sonja Heinen